

... IM AUFBAU

Nach und nach wird auf dem **Marktplatz Rheinland** ein kleines Dorf entstehen, dessen Gebäude und Geschäfte die Zeit zwischen 1945 und 1990 widerspiegeln sollen. Erleben Sie hier die Museumsarbeit nach dem Motto: **Trotz Aufbau geöffnet!**

Die vier **regionalen** Baugruppen Westerwald, Eifel, Niederrhein und Bergisches Land stellen die bäuerliche Lebenswelt und Bauweise vergangener Jahrhunderte dar. Auf dem Marktplatz Rheinland begegnet man dagegen unterschiedlichsten Wohn- und Lebensverhältnissen: von der Notunterkunft bis zum schicken Bungalow. Vor allem seit der „**Wirtschaftswunderzeit**“ zeigt sich der Wandel an Bauten, Objekten und im täglichen Bedarf.

Ein Bindeglied zum Marktplatz bildet die Dauerausstellung **WirRheinländer**. Sie endet mit dem Beginn des Wirtschaftswunders und weist so den Weg zur **zeitgeschichtlichen** Baugruppe.



BESUCHERINFORMATIONEN

Buchungen von Führungen, Projekten und museumspädagogischen Angeboten:
kulturinfo rheinland | Tel. 02234 - 9921 555
info@kulturinfo-rheinland.de
Mo – Fr, 8 – 18 Uhr | Sa, So, feiertags, 10 – 15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

365 Tage im Jahr geöffnet!
1. April – 31. Oktober, 9 – 19 Uhr
1. November – 31. März, 10 – 17 Uhr
Einlass bis jeweils eine Stunde vor Schließung

GASTRONOMIE

Gaststätte Watteler mit Gartenwirtschaft
„Zur schönen Aussicht“ | Marktplatz Rheinland
Gastwirtschaft zur Post | Westerwald

ANFAHRT



LVR-FREILICHTMUSEUM KOMMERN

Landesmuseum für Volkskunde
Eickser Straße | 53894 Mechernich
Tel. 02443 - 9980 0 | kommern@lvr.de
www.kommern.lvr.de

MARKTPLATZ RHEINLAND



MARKTPLATZ RHEINLAND IM LVR-FREILICHTMUSEUM KOMMERN



MARKTPLATZ RHEINLAND

Einige Gebäude können Sie bereits besichtigen: Gaststätte mit Gartenwirtschaft, Metzgerei, Flüchtlingsunterkunft, Bungalow, Fertighaus, Bunker, Telefonhäuschen. Weiterhin sind geplant: Eisdiele, Friseurladen, Tante-Emma-Laden, Druckerei, Tankstelle, Kriegerdenkmal, Brunnen, Nissenhütte, Bushaltestelle.

Der **Marktplatz Rheinland** im LVR-Freilichtmuseum Kommern widmet sich der Zeit zwischen 1945 und 1990. Die städtebauliche Entwicklung des ländlichen Raumes ist in dieser Zeitspanne verbunden mit der Auflösung der traditionellen regionalen Bauweisen, die das Orts- und Landschaftsbild bis in das 19. Jahrhundert prägten.

Mit dem **Marktplatz Rheinland** entsteht ein weiterer Baustein des kulturgeschichtlichen Bogens, der sich vom 15. Jahrhundert bis in die jüngste Vergangenheit zieht. Das LVR-Freilichtmuseum Kommern nimmt seine Museums-gäste mit auf eine Reise durch die Zeit anhand von Originalgebäuden und originaler Einrichtung.



ERÖFFNETE GEBÄUDE

BUNGALOW AUS KOMMERN Stadt Mechernich | Kreis Euskirchen 1958/59 | Zeitschnitt: um 1963/1970

Flachdachbungalow am Originalstandort. Ehemalige Pächterwohnung des Restaurants „Haus Kahlenbusch“. Einrichtung: Chippendale-Wohnzimmer und Einbauküche aus Quadrath-Ichendorf; Esszimmer und Schlafzimmer aus Schleiden. Der Grundriss zeigt einen für die Bauzeit typischen, abknickenden Flügel, in dem sich die Garage befindet. Der Bungalow von 1959 ist das erste Gebäude des geplanten „Neubaugebietes“ der 1950er- bis 1970er-Jahre am Rande des „alten Ortskerns“ des Marktplatzes Rheinland.



MODERNE GÄRTEN

Seit 2012 widmet sich das LVR-Freilichtmuseum Kommern mit dem Forschungsprojekt „Präsentieren und Erhalten: Gartenkultur der 1950er- bis 1980er-Jahre“ den Veränderungen der Gartennutzung. Der Garten des 2012 eröffneten Bungalows zeigt die Situation zu Beginn der 1960er-Jahre. Mit damals üblichen Pflanzen und kleinen Themenbereichen wie einem Stein- oder Wassergarten entsteht hier in den kommenden Jahren eine zeittypische Anlage.

GASTSTÄTTE WATELER AUS ESCHWEILER ÜBER FELD Gemeinde Nörvenich | Kreis Düren um 1900/1946 | Zeitschnitt: 1974

Gaststätte Watteler mit Metzgerei. Verschiedene An- und Umbauten. Konzession seit 1931 in der Familie Watteler. Die Gaststätte wurde 2010 teilweise in ganzen Teilen in das LVR-Freilichtmuseum Kommern transloziert. Sie bildet mit der Gartenwirtschaft „Zur schönen Aussicht“ den gastronomischen Mittelpunkt auf dem Marktplatz.



QUELLE-FERTIGHAUS AUS STOMMELERBUSCH Stadt Pulheim | Rhein-Erft-Kreis 1965 | Zeitschnitt: 1965

Die Firma Quelle stellt im Herbst/Winter-Katalog 1962/1963 die ersten drei Typen des Quelle-Fertighauses vor. Das LVR-Freilichtmuseum hat den Typ 100 F transloziert.



TORHAUS AUS SCHÖNESEIFFEN Stadt Schleiden | Kreis Euskirchen 1742

Typisches Nebengebäude rheinischer Hofanlagen mit Tor-Durchfahrt zum Innenhof und einem Fachwerkgebäude mit einem Kornlager- und Verladerraum sowie einer Werkstatt mit Stall. Der Schlussstein des Torbogens trägt die Jahreszahl der Errichtung und die Initialen der Erbauer.



BUNKERANLAGE AUS KOMMERN Stadt Mechernich | Kreis Euskirchen 1939

Gesprengrter Mannschaftsbunker am Originalstandort. 1938/1939 wurde auf dem Kahlenbusch in Kommern im Rahmen des Westwall-Programms eine Flakstellung mit einer umfangreichen Kette aus Einzelbunkern gebaut.



SITZGRUPPE MIT TISCH AUS KOMMERN Stadt Mechernich | Kreis Euskirchen 1939

Tisch und vier gebogene Bänke aus Beton, Teil einer Batteriestellung der „Luftverteidigungszone West“.

ASYLHEIM AUS OPHERTEN Gemeinde Titz | Kreis Düren 1991 | Zeitschnitt: 1991/2012

In den provisorischen Unterkünften mussten in den Nachkriegsjahren viele Vertriebene, Flüchtlinge und Ausgebombte wohnen.



GEPLANTE GEBÄUDE

Der Zweite Weltkrieg ist vorbei, Städte und Dörfer liegen in Trümmern. Mit der Darstellung dieser Notzeit nach dem Krieg starten die Museumsgäste zum Marktplatz.

NISSENHÜTTE 1 und 2 Niederrheinisch-niederländischer Grenzraum 1939-45 | Zeitschnitt: 1946/1950

Zwei Notunterkünfte der Nachkriegszeit, die ursprünglich als Soldatenunterkunft dienen.

SCHLICHTBAU AUS RAHM Stadt Duisburg 1944

„Schlichtbauten“ waren Unterkünfte, die mit minimalstem Materialaufwand notdürftig hergerichtet wurden.

